

Türkisch Angora Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Türkisch Angora Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

©2020, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Türkisch Angora Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer
Katze der Türkisch Angora Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge
Katzen

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	6
Vorwort.....	8
Was Du über Deine Türkisch Angora wissen musst	10
Grundpfeiler der Katzenerziehung	20
Katzenerziehung – Ein Ding der Unmöglichkeit?	23
Die innere Raubkatze	29
Die Zauberformel	36
Die größten Irrtümer	43
Die Grundbedürfnisse Deines Kittens	48
Bevor das Katzenjunge kommt.....	52
Die Beziehungsperson.....	54
Die Privilegien.....	56
Der Zeitfaktor	59
Die Wohnung.....	62
Die ersten Wochen	80
So gewöhnst Du es ein	82
So baust Du eine Beziehung auf.....	93
So lobst und schimpfst Du es richtig	98



So trainierst Du das Alleine sein.....	104
So verstehst Du die Katzensprache	109
Exkurs: Warum sich Katzen nicht gerne streicheln lassen	120
Die wichtigsten Erziehungsschritte	123
Den eigenen Namen lernen	127
Auf Zuruf kommen	130
Richtiges Fressen.....	133
Stubenreinheit.....	140
Eine Transportbox nutzen	147
Vermeidung unerwünschten Verhaltens	153
Beißen und Kratzen.....	155
Pausenloses Nerven.....	161
Zerstörungswut.....	166
Pipi-Kaka-Problem	170
Angst vor Allem und Jedem	179
Allgemeine Tipps.....	189
Checklisten für den Start	194
Vorabüberlegungen	196
Katzenkauf.....	199
Formalitäten.....	203



Einkaufsliste	205
Katzensichere Umgebung	207
Fazit	210
Platz für Deine Notizen.....	215
Buchempfehlung für Dich.....	217
Hat Dir mein Buch gefallen?	221
Quellenangaben	222
Impressum	225



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, schon von Beginn an die richtigen Weichen für ein glückliches und bereicherndes Zusammenleben zwischen Mensch und Katze zu stellen. Sie möchte verhindern, dass kleine Fehler zu Beginn zu großen Problemen werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Türkisch Angoras eingegangen. Er soll jedem angehenden Türkisch Angora Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um schon im ersten Anlauf in der nicht ganz einfachen Erziehung alles richtig zu machen. Jede Katze ist es wert, schon im ersten Anlauf alles richtig zu machen und die Fehler zu vermeiden, die so vielen uninformatierten Katzenhaltern unbewusst von Beginn an unterlaufen. Susanne Herzog hat über Jahre gesehen, wozu diese Fehler in Tierheimen führen und genau das soll den Lesern dieses Buches erspart bleiben.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Türkisch Angora in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Ein Katzenjunges ist ein kleines Energiebündel. Mit seiner Tollpatschigkeit, seinem flauschigen Fell und seinem endlosen Vertrauen in Dich – seinen Besitzer oder seine Besitzerin – erobert es alle Herzen im Sturm. Deine kleine Türkisch Angora wird Deinen Alltag erfüllen und schon bald wirst Du Dir ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen können.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich in diesem Buch erwartet. Dieser Ratgeber wird Deinen kleinen Liebling nicht über Nacht in eine wohlerzogene Katze verwandeln. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen allein wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz allein von Dir ab!

Dieser Ratgeber gibt Dir alle Mittel an die Hand, damit Du nicht nur einen Freund fürs Leben findest, sondern eine angstfreie, glückliche, selbstbewusste und gut erzogene



Türkisch Angora großziehst. Dieses Buch basiert auf sanfter Erziehung, aber auch auf festen Regeln und jeder Menge Geduld und Wiederholung. Es wird nicht immer leicht sein, konsequent zu bleiben. Besonders dann nicht, wenn Dich die großen, süßen Katzenaugen bittend anschauen. Doch ich kann Dir garantieren, dass es sich langfristig lohnen wird. Nicht nur Du wirst davon profitieren, sondern Deine Türkisch Angora noch viel mehr, denn sie wird durch die in diesem Buch beschriebenen Erziehungsmethoden ein deutlich erfüllteres, sichereres und freieres Leben führen können.

Bist Du bereit, nicht nur die ersten Wochen, sondern ihr ganzes Leben viel Zeit und vor allem Liebe in Deine Türkisch Angora zu investieren?

Dann hast Du die richtige Entscheidung getroffen und kannst jetzt die nächsten Seiten lesen!

Ich wünsche Dir viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE TÜRKISCH ANGORA WISSEN MUSST

Die Türkisch Angora ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. In der Katzenerziehung gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Katzenerziehung wichtig.

Manche Erziehungselemente sind bei Deiner Türkisch Angora deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise bei einer British Kurzhaar und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Häufig ähneln sich die Erziehungsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Türkisch Angora etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Türkisch Angora und ihre Eigenheiten genau kennlernst.

Die Rasse der Türkisch Angora gehört zu den ältesten der Welt, denn sie wird bereits im 16. Jahrhundert in ersten



Aufzeichnungen erwähnt. Der Sage nach soll sogar der Prophet Mohammed eine Katze dieser Rasse besessen haben. Ihr Name hingegen täuscht ein wenig über ihre Herkunft. Angora ist die alte Bezeichnung der heutigen türkischen Hauptstadt Ankara. Experten jedoch vermuten, dass diese einzigartige Rasse ursprünglich aus dem Kaukasus stammt.

Eben jene Experten haben darüber hinaus herausgefunden, dass es sich bei der Türkisch Angora um eine der wenigen Halblanghaarkatzen handelt, die ihre Felllänge durch natürliche Mutation und nicht durch selektive Züchtung erhalten hat. Aus diesem Grund wird sie auch häufig als Urmutter aller Langhaarkatzen betitelt.

Ihr schönes seidiges Fell war es auch, das sie in ganz Europa bekannt machte und zum Statussymbol aufstiegen ließ. Denn im 16. Jahrhundert versandten die Sultane des osmanischen Reiches die Türkisch Angora als Geschenke an die Höfe in England und Frankreich. Obwohl sie sich dort lange ihren Status als Hofkatze erhielt, wurde sie gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch eine neue Rasse von ihrem Thron gestoßen. Der Aufstieg der Perserkatze führte zu einem derart verminderten Bestand an Türkisch Angoras, dass sogar die Zoos in Ankara und Istanbul begannen, Exemplare zu halten, um ihren Fortbestand zu gewährleisten. Die Ausfuhr wurde verboten und erst wieder in den 80er Jahren erlaubt. Da dies mit der Anerkennung



durch die FIFe (Internationale Dachorganisation von Katzenzuchtverbänden) einherging, stand einer weltweiten Züchtung nichts mehr im Wege.

Im Vergleich zu ihren Vorfahren aus dem 16. Jahrhundert, sind die heutigen Exemplare deutlich kleiner und schlanker gebaut. Dennoch zählt die Türkisch Angora mit ihren 25 cm Schulterhöhe und bis zu 5 kg zu den mittelgroßen Katzenrassen. Ihr Körperbau ist zwar muskulös, soll aber gleichzeitig grazil und fein wirken. Er ist lang gestreckt, was durch die schlanken Beine sehr elegant wirkt. Die Pfoten sollen klein und zierlich sein. Dadurch, dass das Fell über kaum Unterwolle verfügt, liegt es eng an und verfilzt nicht schnell. Es ist halblang, glatt und seidig.

Da sich diese Rasse ideal an die heißen Sommer und kalten Winter im Kaukasus angepasst hat, wird das Fell im Winter besonders dicht und bildet sowohl einen plüschigen Kragen am Hals, als auch dichte Hosen an den Hinterbeinen. Der Schwanz ist das ganze Jahr über sehr buschig und verliert auch im Sommer nicht an Fülle. Die häufigste Farbe bei der Türkisch Angora ist immer noch weiß. Ursprünglich war nur diese Farbe zugelassen. Doch da reinweiß auf einem Gendefekt beruht, der leider des Öfteren mit schweren gesundheitlichen Schäden verbunden ist (wie Taubheit, Gleichgewichtsstörungen oder Blindheit), wurde diese Beschränkung fallen gelassen. Einzig in der Türkei selbst ist noch nur Weiß als Farbe zulässig. In allen anderen Ländern



gilt, dass bis auf Chocolat, Fawn, Lilac und Point alle Farben zugelassen sind.

Auch bei den Augenfarben gibt es keine Beschränkungen und es werden keine Fell- und Augenfarbkombinationen verlangt. Bei weißen Katzen, die das beliebte Odd-Eyed Farbmerkmal (ein Auge ist blau, das andere gelb) aufweisen, kommt es leider häufig zu Taubheit auf der Seite des blauen Auges. Solltest Du Dich für eines dieser Tiere interessieren, sollte der Züchter Dir immer nachweisen können, dass beide Elterntiere einen audiometrischen Hörtest problemlos bestanden haben. Falls nicht, solltest Du Dich für einen anderen Züchter entscheiden.

Doch trotz dieser genetischen Disposition ist die Türkisch Angora eine überaus beliebte Rasse und das ist auch gut so. Denn sie ist sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich. Eine weitere beeindruckende Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung am Menschen. Im starken Gegensatz zu anderen Rassen zeigt eine Türkisch Angora ganz offen, dass sie nicht gerne alleine ist und folgt ihren Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Selbst Gassi gehen und Apportierspiele, wie die meisten es nur von Hunden kennen, ist mit einer gut erzogenen und trainierten Türkisch Angora durchaus möglich und keine Seltenheit.



Türkisch Angoras sind noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessieren sich außerordentlich für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre Verspieltheit lernen diese schlaunen Tierchen manches schneller, als es ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass Türkisch Angoras sich Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen, obwohl ihnen das nie bewusst beigebracht wurde.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet. Trubel und Lärm erträgt sie mit einer Ruhe und Gelassenheit, die sie auch gerne auf ihre Halter überträgt.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Willst Du ihr jedoch Auslauf gewähren, empfehle ich dies nur in einem eingezäunten Garten, der am besten auch von einem Netz überspannt ist. Dadurch stellst Du nicht nur sicher, dass



Deine Türkisch Angora nicht entkommt, sondern auch, dass alle Vögel und andere Kleintiere vor ihr in Sicherheit sind. Darüber hinaus taugt sie auch nicht zum wirklichen Freigänger, da sie viel zu menschenfreundlich ist. Sie würde bedenkenlos mit anderen Menschen mitgehen und sich verwöhnen lassen. Durch ihr ansprechendes Äußeres kommt es daher nicht selten vor, dass Türkisch Angoras dadurch ungewollt ihren Besitzer wechseln.

Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Türkisch Angora die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Türkisch Angora vollkommen zweitrangig.

Solltest Du Deine Türkisch Angora noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp: Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Türkisch Angora wird gerne 12 Jahre oder älter und da ist es wichtig, dass sie gesundheitlich und von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden,



die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden. Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Türkisch Angora oft um die 800 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Türkisch Angora nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Türkisch Angora auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein,



was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher, als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für die Erziehung Deiner Türkisch Angora bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird Dir auch das gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf den nachfolgenden Seiten noch einen Steckbrief zur Rasse der Türkisch Angora. Eine Checkliste, was beim Kauf alles zu beachten ist, findest Du außerdem im Kapitel „Checklisten für den Start“.



STECKBRIEF TÜRKISCH ANGORA

Bild	
Herkunft	Türkei
Größe	Mittelgroß Schulterhöhe: bis 25 cm
Gewicht	Katze: 2,5 – 4kg Kater: 3 – 5 kg
Körperbau	Der Körper ist gestreckt, muskulös und sehr grazil. Die Beine sind schlank. Die Pfoten sind klein und zierlich.
Kopfform	Abgerundeter Keilkopf
Augen	Die Augen sind mandelförmig und hochgezogen. Alle Farben sind erlaubt. Besonders beliebt ist das Odd-Eyed Farbmerkmal, bei dem ein Auge blau und eines gelb ist (aber Achtung: Hierdurch kann die Hörfähigkeit beeinträchtigt sein).



Fell und Farbe	<p>Das Fell zeichnet sich durch seine seidige Textur aus. Es verfügt über kein Unterfell und liegt eng an. Im Winter bilden sich jedoch ein buschiger Kragen und Hosen. An Farben war früher nur weiß zugelassen, jetzt werden aber bis auf Chocolat, Fawn, Lilac und Point alle Farben zugelassen.</p>
Fellpflege	<p>Aufgrund der Länge ist regelmäßiges Kämmen und Bürsten sinnvoll, um Verfilzungen zu vermeiden.</p>
Charakter	<p>Der Charakter ist gesellig, sozial, selbstbewusst, verspielt und intelligent.</p>
Besonderheiten	<p>Aufgrund von Inzucht kann es zu gesundheitlichen Problemen kommen. Bekannt wurde die Rasse zudem aus den James Bond Filmen als Haustier von Ernst Stavro Blofeld.</p>



- Kapitel 2 -

GRUNDPFEILER DER KATZENERZIEHUNG

Über Katzenerziehung gibt es zahlreiche Bücher und noch viel mehr Meinungen. Fast jeder Katzenbesitzer macht es anders und Du hast von Deinen Freunden und Verwandten, die selbst Katzen halten, bestimmt schon viele Tipps erhalten. Da ist es nicht ungewöhnlich, wenn Du Dir selbst schon einmal die Frage gestellt hast, ob Du diese ganze Erziehungssache wirklich so ernst nehmen musst. Gerade bei Katzen wird die Erziehung im Gegensatz zum Hund häufig nicht als allzu wichtig eingestuft. Was soll bei den kleinen Samtpfoten schon groß passieren, wenn sie nicht so perfekt gehorchen wie beispielsweise Lassie?

Doch die Antwort auf die Frage lautet ganz klar: „JA“! Auch bei Katzen ist die Erziehung unglaublich wichtig.

An dieser Stelle betone ich immer gerne, dass es mir nicht darum geht, dass Deine kleine Türkisch Angora von Dir lernt, Männchen zu machen und sich auf Dein Signal hin dreimal im Kreis dreht. Darum geht es mir nicht im Entferntesten und das wird auch nicht der Inhalt dieses Buches sein.



Lasse es mich so erklären: Du lebst wahrscheinlich nicht als Einsiedler irgendwo abgeschieden in den kanadischen Weiten. Du wohnst eher in einem normalen Dorf oder einer normalen Stadt und führst ein normales Leben, wodurch die Freiräume Deiner Katze automatisch eingeschränkt werden. Dazu kommen die vielseitigen Ablenkungen, die Deiner Katze in der heutigen Welt geboten werden und die Tatsache, dass auch mal „Fremde“ Deine Wohnung betreten, Du nicht 24 Stunden am Tag zu Hause bist, Du ein friedvolles und ausgeglichenes Zusammenleben bevorzugst und wahrscheinlich auch einen gewissen Anspruch an Ordnung und Sauberkeit in Deiner Wohnung stellst.

Ich nehme auch einfach an, dass es Dir lieber ist, wenn Deine Katze das Katzenklo anstelle des Blumenkübels benutzt, wenn sie nachts nicht die halbe Wohnung auf den Kopf stellt und sich nicht regelmäßig an Deiner Couch die Krallen schärft. Noch dazu ist es angenehm, wenn Du freistehendes Essen nicht wie ein Polizist bewachen musst und wenn Du weißt, dass Besuch für Deine Türkisch Angora keine außerordentliche Belastung und unerträglichen Stress darstellt.

Um Dir und Deiner Katze ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen, in dem ihr beide alle möglichen Freiräume genießt, ist es wichtig, dass sie von Dir lernt, mit der modernen Welt zurechtzukommen. Sie darf keine Angst vor Lärm (wie beispielsweise dem Staubsauger oder der



Müllabfuhr), Menschen (ob Besuch oder vielleicht einem Handwerker) oder Neuem (wie einem Teppich) haben. Sie darf nicht aggressiv reagieren und muss sich vollkommen auf Dich verlassen können.

Hat sie von Dir eine gute Erziehung erhalten, wird sich euer beider Leben deutlich angenehmer und entspannter gestalten. Deine Katze wird weniger gestresst sein und erfährt dadurch spürbar mehr Freiheiten. Beispielsweise wird sich Deine Türkisch Angora in der Wohnung – aber auch außerhalb Deiner vier Wände – deutlich freier bewegen können. Und Du wirst Dein Haus mit einem guten Gefühl verlassen können, ohne in der Angst zu leben, was sie dieses Mal wieder zerstören wird oder wohin sie dieses Mal pinkelt. Viele Katzenhalter unterschätzen leider den Nutzen, den eine gute Erziehung mit sich bringt und kommen daher nie in den Genuss, zu spüren, wie innig, vertrauensvoll und erfüllend ein Zusammenleben mit einer Katze wirklich sein kann.

Damit Du nicht zu diesem traurigen Personenkreis gehören wirst, erfährst Du auf den nachfolgenden Seiten alles notwendige, um euer zukünftiges gemeinsames Leben so erfüllend wie möglich zu gestalten.